

LANDKREIS KASSEL

Eingang : 22.08.2022

Abtl.: KTV / 160

DIE LINKE*Schillerstr. 21*34117 Kassel

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

DIE LINKE.

Im Kreistag Landkreis Kassel

Roswitha Weispfennig
Jan Kersting

Schillerstraße 21
34117 Kassel

Roswitha.Weispfennig@die-linke-landkreis-kassel.de
Jan.Kersting@die-linke-landkreis-kassel.de

Kassel, den 22.08.2022

Sehr geehrter Herr Güttler,

bitte nehmen Sie folgenden Berichts Antrag der Kreistagsabgeordneten Roswitha Weispfennig und Jan Kersting auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 05.10.2022.

Berichts Antrag: Kinder- und Jugendhilfe

Vorbemerkung

Seit Jahren steigen die Fallzahlen der Kinder- und Jugendhilfe deutschlandweit stark an. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung noch einmal deutlich verschärft. Zur Situation im Landkreis bitten wir den Kreisausschuss zu nachfolgenden Fragen zu Berichten.

1. Wie haben sich die Fallzahlen der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis innerhalb der letzten 7 Jahren entwickelt?

Bitte unterteilt in Stationär und Ambulant und in die Altersgruppen

- a) bis 6-jährige
- b) 6 bis 12-jährige
- c) 12 bis 18-jährige
- d) über 18-jährigen

Insofern die Fallzahlen gestiegen sind:

- a) Gibt es Erkenntnisse darüber welche Gründe es hierfür gibt?
- b) In welchen Bereichen des §2 SGB VIII sind die Leistungen am meisten gestiegen?

2. Wie haben sich die Kosten der Kinder- und Jugendhilfe innerhalb der letzten 7 Jahre entwickelt?

Bitte unterteilt in:

- a) Durchschnittliche Kosten der Fachleistungsstunde inkl. Fahrtkosten bei Hilfen nach §30 und §31 SGB VIII
- b) Durchschnittlicher Tagessatz von Unterbringungen nach §34 und §42 SGB VIII

Aufgrund der überdurchschnittlichen Inflation in diesem Jahr, sind insbesondere Kosten für Energie und Lebensmittel sehr stark gestiegen, hinzu kommt die Tarifsteigerung im TVöD.

3. Gibt es bereits Anträge bzw. Anfragen aus der Trägerschaft nach unterjährigen Neuverhandlungen aufgrund:
 - a) der Energiekostensteigerung?
 - b) Aufgrund der kurzfristigen Tarifsteigerungen im TVöD SuE?
 - c) Aufgrund der vorgenannten Gründe zusammen?Wenn ja:
 - a) handelt es sich hierbei um stationäre oder ambulante Angebote?
 - b) sieht man die oben genannten Kostensteigerungen als triftigen Grund an, um in unterjährige Neuverhandlungen zu treten?
4. Gibt es bei den stationären Angeboten, Überlegungen den Lebensmittelsatz für die Heimbewohner*innen zu steigern?
5. Gibt es schon Erkenntnisse ob durch Krieg, insbesondere in der Ukraine ein erhöhter Bedarf, durch geflüchtete Kinder- und Jugendlichen entstanden ist, bzw. geht man davon aus das hierdurch noch ein erhöhter Bedarf entstehen wird?
Wenn ja, in welchen Fachbereichen der Kinder- und Jugendhilfe gibt es bzw. wird ein erhöhter Bedarf erwartet?
6. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob Suchterkrankungen bei Jugendlichen innerhalb der letzten 7 Jahre gestiegen sind?
Wenn ja, welche Suchtmittel werden von Jugendlichen besonders stark konsumiert?
7. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob durch Psychische oder Suchterkrankungen von Eltern die Fallzahlen in der Kinder- und Jugendhilfe gestiegen sind?
8. Wie hat sich die Personal Situation in den verschiedenen Fachbereichen des Jugendamtes in den letzten 7 Jahren entwickelt?

Mit solidarischen Grüßen



Kreistagsabgeordnete Roswitha Weispfennig



Kreistagsabgeordneter Jan Kersting